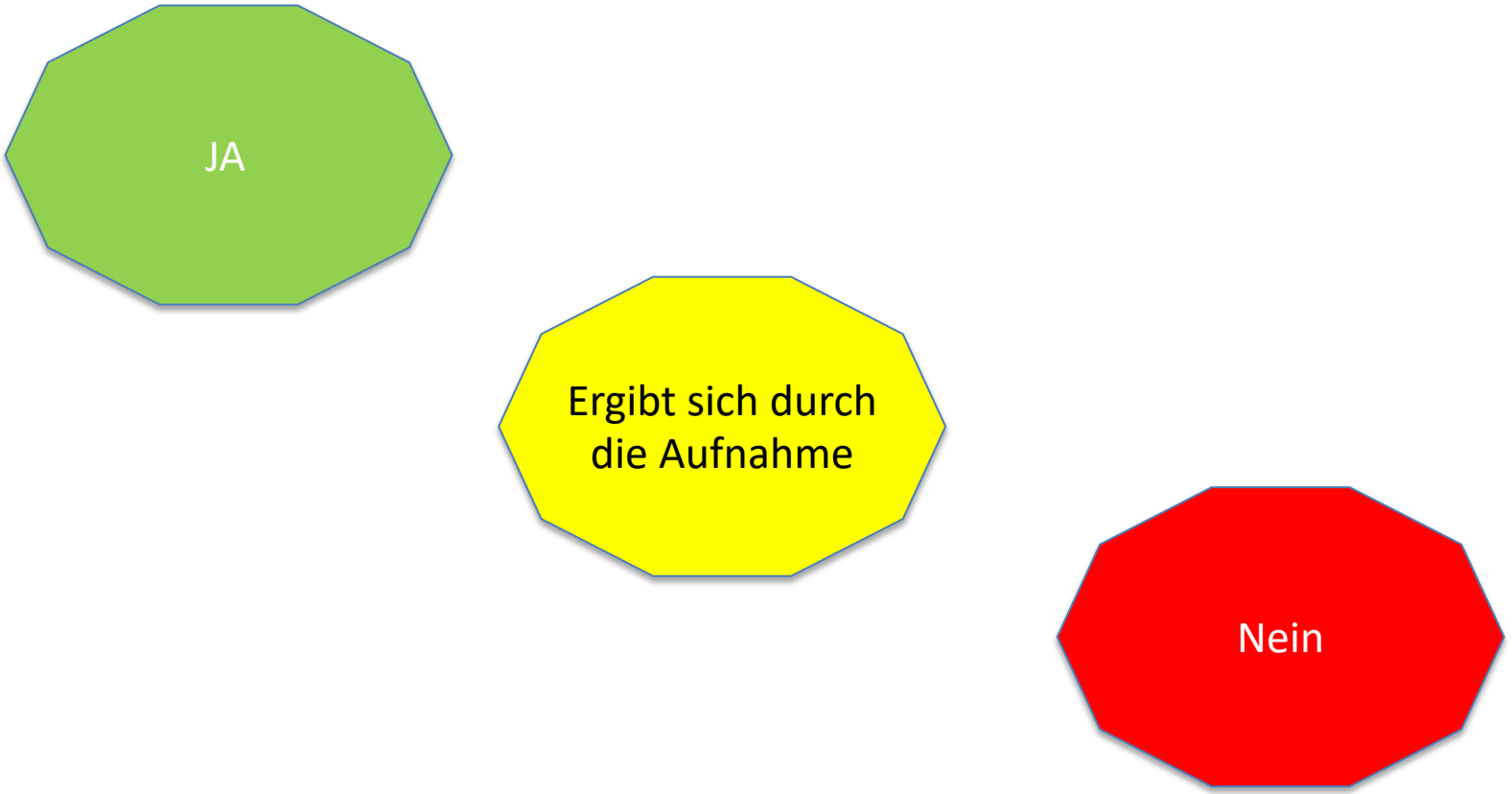
Brennen für den Berufsdienst!

PETS 09.03.2024

Gerd Hartfeld, RC Oberpfälzer Wald/Oberviechtach // Berufsdienst 1880
hartfeld@gmx.net 01715591612

Ist die Vielfalt der Berufe heute noch ein Ziel in Euren / Deinem RC ?



- Selbstverständnis des Berufsdienst

  „Warum ich für den Berufsdienst brenne“

- Veränderte Rahmenbedingungen?

- Mit welchen Fragen gehen wir in unseren Club?

Warum ich für den Berufsdienst brenne

In Anlehnung an den Vortrag von Knut Rieniets, RC Herne

Rotary Gründungsidee: Berufsorientierung

Paul P. Harris, Rechtsanwalt; Gustavus Loehr, Bergbauingenieur; Silvester Schiele, Kohlenhändler; Hiram E. Shorey, Texilkaufmann trafen am 23. Februar 1905 im Büro von Gustavus Loehr zusammen. Das Bestreben von Paul Harris, in der anonymen Großstadt freundschaftliche Kontakte zu anderen Geschäftsleuten aufzubauen, führte diese vier Männer zusammen.

In diesem Kernteam zeigen sich bereits zwei prägende Merkmale Rotarys: die Vielfalt der Berufe und die Toleranz gegenüber Religion und Herkunft. Die vier Gründer gehörten römisch-katholischen, protestantischen bzw. jüdischen Gemeinden an und waren deutscher, irischer und schwedischer Herkunft.

ROTARISCHER VERHALTENSKODEX

ein roter Faden seit 1915

Als Mitglied von Rotary werde ich:

1. integer handeln und privat und beruflich hohe ethisch Grundsätze befolgen.
2. mich anderen gegenüber fair verhalten und ihnen und ihren Berufen Respekt entgegenbringen.
3. meine beruflichen Fähigkeiten zur Förderung junger Menschen, zur Unterstützung Hilfsbedürftiger und zur Verbesserung der Lebensumstände anderer Menschen in meiner Heimat und weltweit einsetzen.
4. mich so verhalten, dass ich das Ansehen von Rotary und anderen Rotariern nicht beeinträchtige.

→ Selbstverständnis

→ 4-Fragen-Probe

Werde in Eurem/Deinem RC die beruflichen Kompetenzen in Clubprojekte eingebracht, um so an der Bewältigung gesellschaftlicher Probleme und Bedürfnisse mitzuarbeiten?

Im Gemeindienst und Jugenddienst

Zusätzlich auch im Berufsdienst

Die Nutzung der beruflichen Kompetenzen sind untergeordnet

Der „Beruf“ spielt eine zentrale Rolle

Einheitlichen Clubverfassung – Artikel 5

Das Ziel von Rotary besteht darin, das Ideal der Dienstbereitschaft als Grundlage des Geschäfts- und Berufslebens zu fördern. Rotary sucht diesem Ziel auf folgenden Wegen näher zu kommen:

1. durch Pflege der Freundschaft als einer Gelegenheit, sich anderen nützlich zu erweisen.
2. durch Anerkennung hoher ethischer Grundsätze im Privat- und Berufsleben sowie des Wertes jeder für die Allgemeinheit nützlichen Tätigkeit und die Würdigung der Beschäftigung eines jeden Rotariers, als Möglichkeit, der Gesellschaft zu dienen.
3. durch die Verwirklichung des Ideals der Dienstbereitschaft im persönlichen, geschäftlichen und gesellschaftlichen Leben jedes Rotariers.
4. durch Förderung von Völkerverständigung, guten Willen und Frieden durch eine Weltgemeinschaft berufstätiger Männer und Frauen, geeint im Ideal des Dienstes.

Berufsdienst ist zentraler Dienstzweig

Einheitlichen Clubverfassung – Artikel 6

Die fünf Zweige des Dienstes von Rotary bilden den philosophischen und praktischen Rahmen für die Tätigkeit dieses Rotary Clubs.

1. Der Clubdienst ...
2. Der Berufsdienst ...
   ... Die Aufgabe der Mitglieder ist es, im privaten wie im beruflichen Leben nach den Prinzipien von Rotary zu handeln und ihre beruflichen Kompetenzen in Clubprojekte einzubringen, um so an der Bewältigung gesellschaftlicher Probleme und Bedürfnisse mitzuarbeiten.
3. Der internationale Dienst ...
4. Der Jugenddienst ...
5. Der Gemeindienst ...

Ich brenne für den Berufsdienst weil:

- Der Beruf/Berufsdienst rotarische DNA ist
- Der Beruf/Berufsdienst der Rote Faden ist der sich seit 1905 durch Rotary zieht
- Der Beruf/Berufsdienst unser Alleinstellungsmerkmal gegenüber allen anderen Service-Clubs ist
- Er die Aufnahmevoraussetzung ist um Rotarier_in zu werden
- Weil der Berufsdienst unendlich vielseitig ist.

  Themenfelder können bspw. sein:
  - Die Förderung der jungen Generation
  - Austausch zwischen den Professionen
  - Mitgliederstruktur der Clubs
  - Ethik, Moral und Werte im Berufsleben

Der Berufsdienst ist das was wir daraus machen.
Bringen wir ihn nach vorne

Hierzu zwei Gedankenanstöße

- Veränderte Rahmenbedingungen?

- Mit welchen Fragen gehen wir in unseren Club?

➢Veränderte Rahmenbedingungen?

DER BERUFSDIENST
IM WANDEL DER ZEIT

WORIN BESTEHT DER WANDEL?

Gesellschaft, Arbeitswelt und Rotary sind miteinander verknüpft – daraus sind neue Herausforderungen abzuleiten

Ist Rotary der Situation der letzten Jahre gerecht geworden?

Hat Rotary die veränderte Situation richtig erfasst?

Ist Rotary proaktiver Gestalter der beruflichen Transformation?

➢Mit welchen Fragen gehen wir in unseren Club?

Beispiele:

- **Was sind die Erwartungen junger Menschen und der Arbeitgeber?**
  Was wird mitgebracht und was wird geboten?
  Wie können wir dies in Einklang bringen?

- **Wie müssen wir Rotarier_innen uns aufstellen,**
  um erfolgreich den Berufsdienst für die Zukunft zu gestalten?
  Wie können wir uns sinnvoll und förderlich weiter oder neu einbringen?

- **Wie können wir in unserem Club**
  eine positive Einstellung zum Berufsdienst fördern?

- **Welche Berufsgruppen fehlen in unserem Club?**

Abklärung des Aufgabenprofils des Berufsdienstes im eigenen Rotary Club

Hiermit die Wiederbelebung starten

Durch *Aktualisierung* festigen

Nicht notwendig, da andere Dienste in unserem RC es abdecken